

ella-Kulturhaus Langenhorn & Gebietsbeschreibung

Das ella-Kulturhaus zählt zu den 25 Hamburger Kulturzentren und wurde auf Initiative des Bezirks Hamburg Nord im Oktober 2005 durch den Träger Mook wat e.V. gegründet. Das Motto von Mook wat e.V. lautet "Materielle, soziale & kulturelle Ausgrenzung abbauen und Integration fördern".

In diesem Sinn arbeitet das ella-Kulturhaus Langenhorn gemeinsam mit Bewohnern und kompetenten Partnern für einen attraktiven Stadtteil.

Im Rahmen der Stadtteilkultur und Gemeinwesenarbeit haben sich in den letzten Jahren unzählige Kooperationen herausgebildet. Das ella-Kulturhaus gilt als Anlaufs- und Vernetzungsstelle für soziokulturelle Belange in Langenhorn.

Das Gebiet „Essener Straße“ liegt am nordwestlichen Stadtrand und besteht im Wesentlichen aus einer Großwohnsiedlung, die Anfang der 80er Jahre hochgezogen wurde. Die Siedlung besteht aus 3-4 geschossige Miethäuser, hier leben etwa 5200 Einwohner, der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist sehr hoch. Der Anteil der Menschen aus anderen Nationen liegt bei 30% (Vergleich in ganz HH 16%). Die Anzahl von so genannten Problemfamilien ist hoch und steigt ständig. Der Anteil der Sozialhilfeempfänger liegt bei durchschnittlich 15,9 %! Unter den Sozialhilfeempfängern ist der Anteil der Alleinerziehenden mit rund 30% sehr hoch. Und ein Viertel der Sozialhilfeempfänger ist unter 18 Jahren. Mittelständische Anwohner verlassen zunehmend das Quartier (aus dem Gutachten „Spielraum Stadt“ von der Behörde Umwelt und Gesundheit).

„ella´s Küche – der Mittagstisch für Kinder“

Der Mittagstisch entstand im November 2006 auf Initiative des Bürgerforums `Rund um den Käkenhof´ und durch engagierte Nachbarn. Seither kochen im ella Kulturhaus Langenhorn jeden Mittwoch Ehrenamtliche für benachteiligte Kinder, die nicht täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden.

Mittlerweile werden rund 65 Kindern (mit steigender Tendenz) Mahlzeiten serviert. Auch Senioren, Alleinstehende etc. dürfen sich einfinden um mit viel „Leben um sich herum“ in Gemeinschaft zu essen. Von diesen wird ein Kostenbeitrag bezahlt.

Zentrale Werte im ella bilden unter anderem Teilhabe am gesellschaftlichem Leben, Kommunikation und Selbstorganisation, diese finden sich im Projekt „ella´s – Küche“ wieder. Das Projekt bringt Menschen und Gruppen miteinander ins Gespräch und wirkt damit der Vereinzelung entgegen, Integration wird groß geschrieben.

Beim Mittagstisch handelt es sich nicht um ein reines Versorgungsangebot, sondern die Ehrenamtlichen gestalten, wie nebenbei, soziales Lernen für die teilnehmenden Kinder. Es wird darauf geachtet dass die Kinder einfache Rituale und Höflichkeitsformen befolgen, wie beispielsweise das Händewaschen vor dem Essen, das selbst abräumen, kleineren Kindern zu helfen etc.pp.

In diesem Zuge treten Lerneffekte ein, im Anschluss können die Kinder beisammen bleiben und sich auch gegenseitig bei den Hausaufgaben helfen. „ella´s Küche“ ist mittlerweile ein integraler Bestandteil der Stadtteilarbeit geworden und wird zunehmend von bedürftigen Kindern aus dem anliegenden Wohnraum genutzt.

In der Vergangenheit konnten wir durch Stiftungen (2008/Hamburger Spendenparlament, 2009+2010 SAGA Nachbarschaftsstiftung) die Mittel für dieses Projekt akquirieren. Bisher haben uns leider nur Absagen erreicht, so dass wir derzeit nicht wissen, wie der Mittagstisch in 2010 finanziert werden kann.

Zu der Finanzierung

Zu den Eigenleistungen vom ella Kulturhaus gehören unter anderem,

- Kochen und Einkaufen
- die Finanzverwaltung, Antragstellung/Abrechnungen, Spendenbescheide
- die Öffentlichkeitsarbeit, Menüplakate
- Reinigung vorm Mittagstisch
- Erwerb, Erhalt und Pflege des Inventars (Maschinen/Geschirr)
- Aufbau und Erhalt der ehrenamtlichen Crew
- Paten-Akquise

Bei unserer Kalkulation achten wir selbstverständlich darauf dass wir die Kosten so gering wie möglich halten. Die Lebensmittel werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern eingekauft. Zusätzlich erhalten wir –sporadisch-

Lebensmittelspenden aus unseren regionalen Supermärkten und auch von den Wochenmarktbes chickern.

Weil die Ehrenamtlichen meist etwas älter sind stellen wir für die Reinigung eine Hilfe, da wir diese lieben Menschen nicht mit körperlich anspruchsvollen Arbeiten belasten können. Für die Einkaufsfahrten wird km-Geld erstattet. Die Energiekosten (Strom) entstehen durch die diversen Küchengeräte (Obduktionsplatten, Geschirrspülmaschine etc.) die beim Kochen genutzt werden.

Kalkulation 2011	Monat	Jahr/44 KW
Ausgaben		
Lebensmittel	290,00 €	2.900,00 €
PK Reinigung	90,00 €	900,00 €
Strom	50,00 €	500,00 €
Sachkosten, inkl. Fahrkosten	40,00 €	400,00 €
	470,00 €	4.700,00 €
Einnahmen		
Essensbeiträge	70,00 €	700,00 €
Spenden	50,00 €	500,00 €
	120,00 €	1.200,00 €
Antragssumme		3.500,00 €

Leider ist das ella Kulturhaus Langenhorn nicht in der Lage aus dem zur Verfügung stehenden (kleinen) Kulturretat diesen Mittagstisch weiter zu finanzieren.

Hiermit beantragen wir zur weiteren Durchführung von „ella´s Küche 2011“ eine Fördersumme in Höhe von 3.500 €.